

INHALT

Geleitwort	9
Einführung und editorische Anmerkungen	11
ERICH WEINMÜLLER	
„Die Arbeit musste nur meinen Zielen dienen ...“	17
FRIEDRICH FAULHAMMER	
„Nach etwa vier Wochen war der Schutt aus dem Keller ...“	27
HUBERT SCHMIEDBAUER	
„Sie haben ihre Muttersprache gelernt wie wenige andere ...“	34
JOSEF LADSTÄTTER	
„Ohne Matura wollte ich nicht in den Staatsdienst zurückkehren“	56
EDUARD GIFFINGER	
„Der wird sicher einmal Betriebsrat ...“	82
HANS KÖNIGSBERGER	
„Mein Berufswunsch war Elektriker ...“	94
PETER ULRICH LEHNER	
„Meine berufliche Lektüre waren Versicherungsbedingungen ...“	100

STEFAN REITGRUBER

„Am Schraubstock wollte ich nicht
in Pension gehen ...“ 114

KARL SCHMUTZ

„Meine Frau fürchtete die Übersiedlerei
immer besonders ...“ 144

PETER LHOTZKY

Aus dem Alltag eines „Budelhupfers“ 153

HANS NUSBAUMER

„Man war einfach dem Wetter ausgesetzt“ 171

GERTRUD JAGOB

„Als Autodidakt und unter vielen Demütigungen ...“ . 187

GERTRUDE LITSCHAUER

„In meinem Kalender zeichnete
ich das sogenannte ‚Radl‘ ...“ 195

ALOISIA KÄFERBÖCK

„Freizeit gab es für mich so gut wie nie ...“ 222

HELENE SCHREIVOGEL

„Wir lernten auch noch Stanitzel drehen“ 227

THERESE SCHWARZ

„Aus der Schweiz hingegen hatte
ich vielversprechende Angebote“ 231

ELISABETH COVEOS

„Unvorstellbar, dass ich 43 Jahre in
einem Ministerium gegessen wäre ...“ 241

ELFRIEDE HOCHHER	
„Als einzige Berufskrankheit eine Ärzteallergie ...“ . .	257
GERLINDE KRASSER-WEINBERGER	
„Wieder galt es, Neues zu lernen ...“	288
STEFANIE EVELINE ROSSMANITH	
„Mein Vater hielt ganz einfach nichts von den brotlosen Künsten“	297
Glossar	305